

SUCCESS story

GLOBAL EXCELLENCE: SEIT VIELEN JAHREN ARBEITET FRESENIUS MEDICAL CARE, WELTWEIT FÜHRENDER ANBIETER VON DIALYSE-PRODUKTEN UND -DIENSTLEISTUNGEN, ERFOLGREICH MIT FOSS.



Fresenius Medical Care

www.fmc-ag.de



FRESENIUS MEDICAL CARE _ Fresenius – der Name steht weltweit für Qualität in der Pharmazie- und Medizintechnik. Die Fresenius Medical Care AG, größte Konzerntochter der Fresenius AG, ist Weltmarktführer bei Produkten und Dienstleistungen für Patienten mit chronischem Nierenversagen. In etwa 2200 eigenen Dialysekliniken betreut Fresenius Medical Care weltweit ca. 170.000 Dialysepatienten.

Der Fresenius-Standort Schweinfurt ist seit Beginn der Produktion im Jahre 1978 kontinuierlich gewachsen. Inzwischen entwickeln und produzieren dort rund 900 Mitarbeiter der Fresenius HemoCare Deutschland GmbH und der Fresenius Medical Care Deutschland GmbH medizinische Geräte. Das Fertigungsspektrum reicht dabei von Dialyse- und Infusionsgeräten über Ernährungspumpen bis hin zu Geräten für die Hämotherapie.

Für ihre erfolgreiche Arbeit haben die Mitarbeiter in den letzten Jahren zahlreiche Auszeichnungen erhalten, so in den Jahren 1999 und 2005 den jeweils zweiten Platz im länder- und branchenübergreifenden Wettbewerb „Die beste Fabrik“ der französischen Managementenschule INSEAD und der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU) Koblenz. Im Jahr 2000 wurde Fresenius Medical Care der „Global Excellence in Operations Award“ der Unternehmensberatung A.T. Kearney zugesprochen. Der große Erfolg des Standorts Schweinfurt ist auch auf die Partnerschaft mit dem Gießener Softwarehaus ORDAT zurückzuführen.

» **ERFOLGREICH MIT FOSS** _ Bereits 1983 entschied sich Fresenius, zur Steuerung und Unterstützung der Geschäftsprozesse in Schweinfurt die ERP-Lösung FOSS einzuführen. Für FOSS sprachen vor allem die hohe Integration der einzelnen FOSS-Teilsysteme, die praxisnahe und unternehmensorientierte Funktionsabdeckung und die einfache Integration von Fremdsystemen. Einen besonderen Pluspunkt verbuchte die Software von ORDAT mit ihrer hervorragenden Eignung für alle Anforderungen der Produktion: So praktiziert Fresenius seit vielen Jahren das Prinzip der KANBAN-Fertigung, um die Durchlaufzeiten zu verringern und die Herstellungskosten zu senken. FOSS steuert dabei die Materialversorgung der einzelnen Fertigungsarbeitsplätze und die dynamische Lagerplatzvergabe.

» **DYNAMISCHE ORGANISATIONEN ERFORDERN FLEXIBLE IT-SYSTEME** _ 1996 entstand aus dem Konzernbereich Dialysetechnik der Fresenius AG die Fresenius Medical Care AG. Die ebenfalls in Schweinfurt ansässigen Unternehmensbereiche Intensivmedizin & Diagnostik



sowie Pharma verblieben in der Fresenius AG. So entstanden zwei selbstständig wirtschaftende Unternehmen, die gemeinsam die bestehende Infrastruktur des Standorts nutzen und über Dienstleistungsverträge füreinander Leistungen erbringen. Bei dieser Umstrukturierung konnte das Standardsystem FOSS einmal mehr seine Stärken unter Beweis stellen. Innerhalb von nur 3 Monaten musste das gesamte Unternehmen unter Beibehaltung der bisherigen Effizienz logisch in zwei Mandanten aufgeteilt werden. Nicht zuletzt dank der flexiblen Konzeption und durchdachten Funktionalität von FOSS wurde die Umorganisation ein voller Erfolg. „Mit Hilfe des komfortablen FOSS-Belegmanagers konnte der Informationsaustausch zwischen beiden Mandanten hervorragend gelöst werden“, sagt Gerald Eglmeier, IT-Leiter bei Fresenius Medical Care.

- » **FOSS LÄSST KEINE WÜNSCHE OFFEN** _ Vor einigen Jahren wurden bei Fresenius einige Fertigungsschritte auf Vorlieferanten verlagert. Bei der Ausgestaltung der „verlängerten Werkbank“ konnte mit FOSS eine optimale, an den konkreten Bedürfnissen von Fresenius Medical Care Deutschland orientierte Lösung geschaffen werden. Auch das Zusammenspiel mit dem SAP-System, das beim Mutterkonzern Fresenius im Einsatz ist, lässt keine Wünsche offen. So werden z. B. Ersatzteilaufträge über entsprechende Schnittstellen aus dem zentralen SAP-System direkt an FOSS übermittelt. Die Anbindung an die Finanzbuchhaltung und die Kostenrechnung, für die bei Fresenius Medical Care das SAP-System zuständig ist, wurde mit FOSS absolut reibungslos realisiert.
- » **VARIANTENVIELFALT IM GRIFF** _ Weitere Möglichkeiten für die Optimierung der Fertigung ergaben sich aus der hohen Komplexität der in Schweinfurt gefertigten Dialysegeräte, die eine Vielzahl von verschiedenen Ausstattungsvarianten aufweisen. Hinzu kommen unterschiedlichste Varianten etwa für Zubehör und mitgelieferte Software oder die Frontpanelgestaltung. Fresenius Medical Care und ORDAT entwickelten dafür innerhalb von neun Monaten eine Lösung auf Basis des regel- und constraint-basierten Produktkonfigurationssystems camos.Configurator. Dieses System bezieht alle produktrelevanten Daten aus dem ERP-System, konfiguriert damit fehlerfrei komplexe Produkte und Varianten und unterstützt Angebotserstellung, Preisfindung und Verkauf.

FAKTEN ZUR INSTALLATION

- FOSS-Lizenz für 170 User
- HP Integrity Server mit 64 Bit-Umgebung und Oracle-Datenbank
- Linux-Server als Lagerverwaltungssystem-Server

Das Resultat sind weniger Sonderfertigungen, ein reduzierter Rückmeldungsbedarf, Kostensenkungen durch fehlerfreie Konfiguration sowie stets verfügbare aktuelle Produktinformationen für die Kunden.

Seit Anfang 2003 steht der camos.Configurator den Hauptdisponenten der jeweiligen Verkaufsregionen von Fresenius Medical Care zur Verfügung.

- » **BUSINESS INTELLIGENCE MIT FIS** _ Für Reporting und Analyse der Produktion nutzt Fresenius Medical Care den FOSS-InformationServer FIS. In Schweinfurt werden mit FIS z. B. Belege layoutet und Auftragsstatistiken erstellt. Dabei erlaubt der FOSS-InformationServer über OLAP (OnLine Analytical Processing) ein dynamisches Surfen in allen im Unternehmen verfügbaren Daten. Als kundenorientierte Weiterentwicklung, die inzwischen allen FOSS-Anwendern zur Verfügung steht, entwickelte ORDAT für Fresenius Medical Care das Werkzeug „FIS-Jobs“, das es unter anderem ermöglicht, mehrere IT-Systeme in die Reports zu integrieren und über die FOSS-GUI auch Datenquellen und Reports aufzurufen und zu verwalten, die nicht aus dem FOSS-System stammen.
- » **MAXIMALE AUSFALLSICHERHEIT** _ Sicherheit ist bei Fresenius oberstes Gebot, denn schon ein kurzzeitiger IT-Ausfall würde hohe Kosten verursachen. ORDAT realisierte bei Fresenius Medical Care eine Hochverfügbarkeitsumgebung in Form eines „Campus Clusters“ mit doppelter Datenverfügbarkeit. Die Knoten des Clusters wurden an verschiedenen Standorten eingerichtet und überwachen sich gegenseitig, wobei jeder Knoten, falls nötig, die Aufgabe eines ausgefallenen Knotens übernehmen kann. Bei Fresenius Medical Care wurde so für eine maximale Ausfallsicherheit des Systems gesorgt.

